

Absicht: 53-jährige mit Auto regelrecht abgeschossen

Eingereicht von redaktion am 10. Dez 2017 - 09:50 Uhr

Des Mordversuches Beschuldigter sagt, dass er Opfer von Bestrahlung sei. Die Lage des Unfallortes legt nahe, dass er der Betroffenenengruppe für TIs bekannt ist.

Minden. Am Donnerstag hat ein 57-jähriger Mindener eine Frau mit dem Auto schwer verletzt. Der Fahrer gab bei der Vernehmung an, dass er die ihm unbekannte Frau mit absichtlich umgefahren hat. Er wollte sich wegen einer "Verstrahlung seines Körpers" an der Gesellschaft rächen.

Gegen den Fahrer wurde Haftbefehl wegen versuchten Mordes erlassen. Die 53-jährige Frau liegt auf der Intensivstation des Johannes Wesling-Klinkums. Ihr Gesundheitszustand ist unbekannt. [1, 2]

PKW als Tatwaffe

Schockierend ist die Tatsache, dass der Fahrer die Frau aufs Korn genommen und umgefahren hat. Bei der Auswertung der Unfallspuren sei herausgekommen, dass der blaue Golf die Fußgängerin frontal mittig erfasst habe. Das entspräche nicht den Unfallspuren, die sonst typischerweise bei Fußgängerunfällen auftauchen, sagte Polizeisprecher Ralf Steinmeyer am Sonntag gegenüber dem Mindener Tageblatt.

Dass sich der Täter sein Opfer willkürlich ausgesucht hat sei ebenfalls ungewöhnlich, meinte Steinmeyer: "Ich kann mich spontan an keinen ähnlichen Fall in OWL in den letzten zehn Jahren erinnern. [3]

In der Betroffenenengruppe für TIs ist ein Mann bekannt, der im Norden Mindens wohnt. Es könnte sich um den beschuldigten Unfallfahrer handeln. Ein Indiz dafür ist, dass das Wohnhaus des bekannten TIs und der Unfallort nur gut 500 m voneinander entfernt liegen. [4]

UPDATE: Inzwischen hat mcn aus Pressekreisen den Namen des Autofahrers erfahren. Es **ist** die Person, die in der Adressdatei der Betroffenenengruppe eingetragen ist. Im November 2016 hatte sich der Mann in einer Kontaktmail erstmalig an die mcn-Redaktion gewendet. Danach wird er "seit 2004 nahezu durchgehend bestrahlt".

Rückschau: Ähnliche Grausamkeit in Petershagen

Im Kreis Minden-Lübbecke hatte es bereits 2009 einen grausamen Tötungsfall gegeben. Ein Hausbesitzer hatte in Peterhagen einen Schornsteinfeger mit einem Beil erschlagen. Er gab an, dass ihm innere Stimmen das befohlen hätten.

Die 25.000-Einwohnerstadt Peterhagen liegt nur wenige Kilometer nördlich von Minden. [5, 6]

Beide Taten haben auffallende Gemeinsamkeiten, die nicht nur TIs auffallen. Die Opfer waren dem Täter jeweils persönlich unbekannt. Das erscheint ungewöhnlich, da sich Entladungen extremer Gewalt meist gegen *bekannt*

Personen richten und eine Vorgeschichte haben.

Eine weitere Parallele ist, dass beide vor der Tat in der Psychiatrie im nahen Lübbecke behandelt worden waren. Unter Patienten genießt diese Einrichtung nicht den besten Ruf.

Ehem. britischer Agent: Wie man jemanden zum Töten *programmiert* ..

Der Liverpoolsler Barrie Trower war vier Jahrzehnte für die Royal Navy und den Inlandgeheimdienst MI 5 tätig. Das Arbeitsgebiet des Physikers war elektronische Kriegführung, Mikrowellenwaffen.

Im Interview mit RA Henning Witte erklärt Trower, wie man einen Menschen *unbewusst* und *gegen eigenen Willen* zum Bombenleger, Attentäter oder Mörder machen kann. "Es ist so einfach. Ich könnte es tun." sagt der pensionierte Militärgeheimdienstagent.

Eingesetzt wird zunächst Reizentzug (absolute Dunkelheit, Stille, kein Essen und Trinken). Nach ca. 30 Stunden beginnt die Person zu halluzinieren. In diesem Zustand kommt sog. synthetische Telepathie zum Einsatz. Dabei wird die Stimme einer vertrauten Person nachgemacht.

Technisch kann man es mit Mikrowellen bewerkstelligen. Die Wellen gehen durch Wände hindurch. Die Zielperson hört nur die *angebliche* Stimme des ihr vertrauten Menschen. Diese Stimme macht der Person über einen längeren Zeitraum klar, wer ihr Elend zu verantworten hat. Und dann: "Hilf' uns, diese Leute zu bekämpfen."

Henning Witte (youtube) - [Interview mit Barrie Trower \(10/2012\)](#)



Quellenlinks

- [1] [Unfallfahrer lässt hilflose Frau schwer verletzt liegen](#), Polizei Minden-Lübbecke am 8. Dezember 2017
- [2] [Haftbefehl wegen versuchten Mordes gegen 57-jährigen Mindener](#), Polizei Minden-Lübbecke am 10. Dezember 2017
- [3] [Versuchter Mord? Fußgängerin wohl absichtlich umgefahren](#), Mindener Tageblatt am 10. Dezember 2017
- [4] [Das Auto als Waffe - 57-Jähriger hält sich für Opfer von „Mind Control“](#), Mindener Tageblatt am 10. Dezember 2017
- [5] [Schornsteinfeger mit Beil erschlagen](#), Schaumburger Nachrichten am 7. Juli 2009
- [6] [Mann steht wegen Mord an Schornsteinfeger vor Gericht](#), e110 am 7. Januar 2010

Anmerkungen:
FOTO: mcn